

WBV – Mitteilung



Aktuelle Informationen der Waldbesitzervereinigung Floß und Umgebung w. V.

WBV Floß w. V... Mallersricht 9, 92637 Weiden

Mallersricht, Juli 2019

Inhalt:

Seite 1 Infoveranstaltung Borkenkäfer
Seite 2 Situation Wald
Seite 3 Situation Abnehmer
Seite 4 Situation Rundholz

1) Einladung zur Infoveranstaltung „Borkenkäfer“

Aufgrund der **angespannten Lage im Wald und beim Holzabsatz** bietet die WBV Floß gemeinsam mit dem Revierleiter Sebastian Höllerer eine Informationsveranstaltung an.



folgende Themen werden ausführlich behandelt:

- Borkenkäferbefall erkennen
- effektive Aufarbeitung
- weitere notwendige Maßnahmen
- Informationen zu Fördermöglichkeiten
- aktuelle Vermarktungssituation
- Anforderungen an einen Lagerplatz

Termin:

Datum: 24.07.2019
Uhrzeit: 10:00 Uhr
Treffpunkt: bei Gösen (Parkplatz!)



2) sehr kritische Situation in den Wäldern

Das **zu trockene** Jahr 2018 und die immer noch **nicht aufgefüllten Wasserspeicher** im Boden zeigen vielerorts deutlich ihre Folgen (**braune Kronen bei Fichte und Kiefer**). Unter dem Wassermangel leiden **alle Baumarten** zusehends. In laubholzdominierten Regionen hat z. B. die Buche enorme Probleme.

Hinzu kommen die **warmen Temperaturen**, welche Schadinsekten, wie den **Borkenkäfer** (auch bei der Tanne!) und den **Prachtkäfer** (bei der Kiefer) begünstigen.

Deutschlandweit befindet sich sowohl flächig, als auch vereinzelt **unaufgearbeitetes Schadholz** aus Windwurf oder Schneebruch im Wald. In manchen Regionen wird dieses z. T. gar nicht aufgearbeitet, da es aufgrund des aktuellen Rundholzüberangebots für dieses Holz **keinen Käufer** gibt. Mancherorts sind **keine Harvesterunternehmer verfügbar**. Hinzu kommt, dass bei der aktuellen **Erlössituation** und **steigenden Holzerntekosten** der Verkauf die Kosten für die Aufarbeitung nicht deckt. Dieses Holz ist aber ideales **Brutmaterial für den Borkenkäfer** und verschärft die ohnehin schon angespannte Situation.

Auch **in unserer Region** liegen noch vereinzelt unaufgearbeitete Windwurfbäume in den Wäldern. Hier bohrt sich aktuell der Borkenkäfer ein (**braune Bohrmehlhäufchen siehe Bild**).

Auch werden vermehrt „**rote Kronen**“ sowohl bei der Fichte als auch bei der Kiefer sichtbar.

erforderliche Maßnahmen:

- regelmäßige Kontrolle der Wälder
- Schadholz konsequent aufarbeiten und aus dem Wald bringen



organisatorische Unterstützung durch die WBV Floß:

- Mithilfe bei der **Kontrolle** der Wälder
- Organisation der **Fällung** des Schadholzes durch unsere Stammunternehmer
- **bei Bedarf:** Organisation des **Holztransportes auf einen Sammlagerplatz**
- **Vermarktung** des Rundholzes, der Hackschnitzel und des Brennholzes

finanzielle Unterstützung durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten WEN

Waldbesitzer erhalten **bis zu 10 Euro** pro Kubikmeter Holz, wenn sie vom Käfer befallene Bäume **zügig fällen** und mindestens **500 m aus dem Wald** transportieren (! **anerkannte Lagerplätze durch das AELF** !); gefördert wird auch die **Aufarbeitung des Restholzes** (Gipfel).

Hinsichtlich Abwicklung der Förderung und der notwendigen Voraussetzungen bitte unbedingt den Revierleiter Sebastian Höllerer oder die WBV kontaktieren!!

3) aktuelle Situation bei unseren Abnehmern

Sägewerke



- **sehr gute Rundholzversorgung**
- **Anfuhrkontingente**
- **Produktion auf hohem Niveau**
- **Absatzschwierigkeiten beim Restholz**
- **ungewisser Schnittholzmarkt**

Alle **Nadelholzsägewerke** sind aktuell sehr gut mit Holz versorgt. Da Ihnen laufend große Mengen von Schadholz angeboten werden, müssen Sie Prioritäten beim Holzeinkauf setzen. Hierbei werden langjährige Stammlieferanten wie z. B. die **Waldbesitzervereinigungen noch mengenmäßig bevorzugt**.

Derzeit produzieren alle Sägewerke auf sehr hohem Niveau, mit der Folge, dass das anfallende **Restholz** (Hackschnitzel, Sägemehl und Sägespäne) zunehmend problematisch abzusetzen ist. Neben **Preisrücknahmen** ist vor allem die **Menge das Problem**.

Insbesondere für den **Inlandsmarkt** können sich die Händler und Kunden derzeit ohne lange Lieferzeiten mit Schnittholz versorgen. Da die Lagerkapazitäten bei den Sägewerken begrenzt sind, herrscht bei einigen Produkten **großer Konkurrenzdruck**. Dies wirkt sich negativ auf die Preise aus. Die **Exportmärkte für die schlechten Qualitäten sind derzeit zum Glück noch aufnahmefähig**. Die Preisentwicklung ist jedoch ungewiss.

Papierindustrie

- **sehr gute Versorgung mit Holz und Altpapier**
- **Absatzschwierigkeiten, v. a. bei den hochwertigen Produkten**
- **Verringerung der Produktion**

Unser Hauptabnehmer von Fichten Faserholz, die Firma UPM, hat aufgrund der schlechten Ertragslage seine **Produktion zurückgefahren** und eine Papiermaschine im Werk Plattling ganz stillgelegt. Dies hat zur Folge, dass weniger Holz benötigt und eingekauft wird. Da durch den Schneebruch große Mengen an Schwachholz angefallen sind, wird in den nächsten Monaten der Absatz von Fichtenschwachholz als Faserholz sehr schwierig.

Dies hat zur Folge, dass noch mehr Holz auf einem gesättigten Brennholzmarkt abgesetzt werden muss.

Heizwerke



- **sehr gute Versorgung**
- **Lieferkontingentierung**
- **erhöhte Qualitätsanforderungen**

Die großen Heizwerke haben weiterhin keine Probleme bei der Versorgung mit Hackschnitzel. Derzeit können frische **Waldhackschnitzel** noch kostenneutral abgesetzt werden. Entscheidend hierbei ist jedoch die **Qualität**, d. h. **reines**

Astmateriale ist nicht absetzbar. Des Weiteren wird es aufgrund von **Mengenbeschränkungen** zu **längeren Lagerzeiten** kommen.

Fazit:

Schwierige Absatzsituation bei allen Sortimenten! Käufermarkt! Keine Entspannung in Sicht.

4) angespannte Situation auf dem Rundholzmarkt

- **aktuell deutlich mehr Holz, als verarbeitet werden kann**
- **längere Lagerzeiten**
- **Mengenkontingente**
- **fallende Preise**
- **Frischholz nicht nachgefragt**

Während manchen Regionen noch Schneebruch und Windwurf aufgearbeitet wird, werden in den Käferschadgebieten die ersten **frischen Käferbäume** gefällt. Hierdurch spitzt sich die Lage auf dem bereits angespannten Rundholzmarkt weiter zu.

Trotz der großen Einschnittskapazitäten - allein in Bayern zwischen 12 und 15 Millionen Festmeter pro Jahr - wird sich das **Waldlager weiter erhöhen**. Das bedeutet, dass Holz auf **geeignete Zwischenlager** gebracht werden muss, um die noch nicht befallenen Bäume zu schützen. Bei größeren Mengen sollte der Transport durch die WBV koordiniert werden, da die Fuhrkapazitäten begrenzt sind. Kleinere Mengen können mit Rückefahrzeugen transportiert werden. **Die dadurch entstehenden Kosten, können durch staatliche Förderung minimiert werden!**

Um den Markt zu entlasten sollte **nur frisch befallenes Holz geerntet** werden. Wo keine Gefahr z. B. für den Verkehr ausgeht, können alte Käferbäume ohne Rinde im Wald stehen bleiben.

Die Verhandlungen mit unseren Abnehmern haben ergeben, dass die prekäre Situation nur gemeinsam gemeistert kann. Es gibt aktuell nur **Verträge für Schadholz**. Frisches Holz wird vorerst nicht nachgefragt und gekauft. Stämme mit **Trockenrissen und Bockkäfer-** oder sogar **Wespenbefall** sollten **nicht ins Sägewerk** gebracht werden.

Der Preis für **Fichte Käfer und D-Holz 2b+** liegt aktuell bei **35 €/fm**. (Stand Juli 2019)

Grundsätzlich die Sortimentspreise bitte bei der WBV / beim Geschäftsführer erfragen.

Fazit Holzmarkt und Empfehlung der WBV Floß:

- **Trotz der schlechten Preise hat Waldschutz bzw. Walderhalt oberste Priorität!**
- aufgrund der Markt- und Preissituation **kein Frischholzeinschlag!**
- **aufgrund der schlechten Erlössituation sollte die Eigenverwertung als Brenn- oder Bauholz geprüft werden!**
- **Käferholz lagern und auf bessere Preise hoffen ist nicht ratsam, da die Qualität nicht besser wird und die mittelfristige Absatzsituation nicht einschätzbar ist!**
- **bei Holzverkauf frühzeitig Kontakt bzgl. Aushaltung, Qualität und Lagerplatz mit der WBV aufnehmen!**
- **wo möglich Langholz (mindestens 25 Fm pro Lagerplatz) machen!**
- **Fixlängen möglichst stark aushalten**, dadurch können auch kleinere Sägewerke bedient werden!
- wird Holz auf einen **Sammellagerplatz**, z. B. bei Gösen, gebracht, **muss eine Holzliste erstellt werden!**

WBV-Geschäftsstelle Mallersricht 9 92637 Weiden Tel: 0961/44284 Fax: 0961/418313 E-Mail: fbg.newsued@t-online.de	Geschäftsführer: Michael Bock; Mobil: 015116759354 Holzwart: Erwin Vollath; Mobil: 0175/2247286 Abrechnung: Bernhard Irlbacher: 0961/44284	1. Vorsitzender Meierhöfer Willy, Hauptersreuth 1 2. Vorsitzender Stangl Wolfgang, Goldbrunn 2 3. Vorsitzender Vollath Erwin, Gösen 1
Geschäftszeiten: Donnerstag von 10.00 - 13.00 Uhr		